



# Konzeption der Hortgruppen „Wilde Horde 1.0“ „Wilde Horde 2.0“

*Kinder brauchen Freiräume, aber auch ein beschützendes Auge.  
Verfasser unbekannt*

## Inhaltsverzeichnis:

Leitbild . . . . .	3
Unsere Geschichte.. . . .	4
Träger. . . . .	4
Rahmenbedingungen . . . . .	4
Ziele und Aufgaben. . . . .	5
Unser Tagesablauf.. . . .	6
Elternarbeit. . . . .	7
Teamarbeit mit der Grundschule . . . . .	7
Hausaufgabenkonzept . . . . .	7
Qualifikation der Mitarbeiter . . . . .	9
Räumlichkeiten . . . . .	9
Öffnungs-und Schließzeiten . . . . .	9
Elternausschuss . . . . .	10
Unser Team. . . . .	11
Praktikanten . . . . .	11
Fortbildungen . . . . .	11
Qualitätsmanagement . . . . .	11

## Leitbild

Liebe Eltern,

dass Sie sich für den kommunalen Hort entschieden haben, ist für uns ein wichtiger Vertrauensbeweis.

Wir bieten den Kindern Struktur und Orientierung, aber auch Zeit und Raum für genügend Spielphasen. Räume, Material werden so gestaltet, damit alle Kinder selbstständig Erfahrungen machen können. Bei der Gestaltung des Tagesablaufes finden sich die Meinungen der Kinder wieder. (Wilde Sitzungen)

Jedes Kind wird von uns als Persönlichkeit gesehen, das unterschiedliche Bedürfnisse mitbringt.

Ihre Fachkompetenz erweitern die ErzieherInnen regelmäßig durch Fortbildungen.

Ein Schwerpunkt unserer Einrichtung ist die Zusammenarbeit mit der Clemens-Beck Grundschule.

Hort, Grundschule und Eltern haben die Verantwortung für die Förderung der Kinder.

Dieser gemeinsame Prozess wird durch einen regelmäßigen Austausch entwickelt.

Durch den Umzug der KiTa direkt an die Grundschule sind hervorragende Möglichkeiten für ein gemeinsames Haus der Bildung geschaffen worden.

Somit können wir unseren Kindern einen fairen Start ins Leben ermöglichen, denn Kinder sind unsere Zukunft.

Diese Konzeption gibt Ihnen einen Überblick über die Rahmenbedingungen, die inhaltliche Gestaltung und das Miteinander in den beiden Hortgruppen.

## **Unsere Geschichte**

Im Herbst 2009 haben wir mit der Aufnahme von unseren ersten Hortkindern in einer großen alterngemischten Gruppe begonnen. Dies wurde möglich durch den Umzug in die neuen Räumlichkeiten der KiTa „Naseweis“ in die unmittelbare Nachbarschaft der Clemens-Beck-Grundschule.

Seit August 2013 dürfen bei uns Kinder ab dem ersten Lebensjahr die Kita besuchen, dadurch wurden die Räumlichkeiten unserer mittlerweile reinen Hortgruppe mit 20 Kindern in Räume der Grundschule verlagert.

Ab Januar 2019 erweiterten wir unser Angebot um eine 2. Hortgruppe mit ebenfalls 20 Kindern.

Das neue KiTa-Gesetz an 01. Juli 2021 erlaubte uns dauerhaft die Gruppe der „Wilden Horde 1.0“ von 20 Kindern auf 22 Kinder zu erhöhen.

## **Der Träger**

Unser Träger ist die Ortsgemeinde Dudenhofen, vertreten durch den jeweiligen Ortsbürgermeister.

## **Rahmenbedingungen**

Unser Hort – „Wilde Horde 1.0“ und „Wilde Horde 2.0“ - hat 2 Gruppen mit insgesamt 42 Plätze für Kinder von 6 Jahren bis 14 Jahren.

Das Gebäude liegt in der Nähe des Dudenhofener Waldes, wir sind in einem Haus mit der Clemens-Beck-Grundschule untergebracht.

Unsere Horteinrichtung betreut zurzeit 42 Kinder im Alter von 6-12 Jahren.

Wir wollen den Kindern Sicherheit und Geborgenheit geben, ihnen die Möglichkeiten zur selbstständigen Erfahrung verschaffen und sie in die Zukunft begleiten.



Die Betreuung findet durch 4 Erzieher\*innen statt. Die Lernzeit ist in den Räumen der Grundschule und wird durch Herrn Grab, Frau Haberkorn, Frau Joa-Steiger und Frau Gregotsch betreut.

Für unsere „Wilde Horde 1.0“ stehen uns 3 Räume mit Bad und Küche, die direkt an die Grundschule angrenzen, zur Verfügung. Für unsere „Wilde Horde 2.0“ steht uns als Übergangslösung bis zum Neubau ein Container zur Verfügung. Dieser Container ist im Schulhof der Grundschule aufgestellt, somit können die Kinder dieser Gruppe alle Räume der KiTa und der Wilden Horde 1.0 besuchen. Außerdem haben wir auch einen eigenen PC-Platz für unsere Hortkinder in unserer Einrichtung.

Bei Werkarbeiten wird im Werkraum gearbeitet, sportive Aktivitäten finden im Turnraum oder auf dem angrenzenden Sportplatz statt.

Unsere Einrichtung liegt in unmittelbarer Nähe des Waldes und dem Abenteuerspielplatz.

Die wesentliche Besonderheit unseres Hortes besteht darin, dass er im gleichen Gebäude/Gelände wie unsere Grundschule untergebracht ist.

### **Ziele und Aufgaben**

Unsere Aufgabe ist es, das Kind zu einer eigenständigen, verantwortungsbewussten und umweltbewussten Persönlichkeit zu erziehen.

Die Kinder sollen experimentieren können, sich ausprobieren, Erfahrungen sammeln, Neigungen entdecken und Hobbys entwickeln.

Wir möchten unsere Kinder dazu erziehen, im Leben verantwortungsbewusst zu sein, mit anderen Menschen respektvoll umzugehen und ihre Umwelt zu respektieren.

Um den Hort-Kindern Freundschaften zu ermöglichen, dürfen sie Freunde am Nachmittag in den Hort (nach Absprache) einladen. Auch dürfen die Kinder nach Absprache mit den Eltern für einen festgelegten Zeitraum die Einrichtung verlassen. (z.B. zum Eis essen mit Freunden).

Wir möchten folgende Ziele in unserem Hort umsetzen.

- Selbstständigkeit unterstützen und fördern
- Konfliktbewältigung unterstützen
- Selbstkritische Reflexionen ermöglichen
- Lernen Verantwortung zu übernehmen
- Mit anderen Menschen wertvoll umgehen können
- Gruppenerlebnisse ermöglichen (Wanderungen, Ausflüge uvm.)
- Unterstützung und Anleitung von schulischen Aufgaben
- Entwicklung von individuellen Neigungen
- Schaffung von Freizeitmöglichkeiten durch altersangemessene Angebot

Die Kinder haben die Möglichkeit ihren Tagesablauf, Lern- und Spielmöglichkeiten zu planen und vorzubereiten.

Die Kinder sollen ihren Hortalltag weitgehend selbst gestalten, daher können sie die Angebote mitbestimmen und insbesondere die Ferienzeit zu besonderen Projekten nutzen. Die Mädchen und Jungen sollen in der Lage sein, ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bewusst wahrzunehmen und einschätzen zu können so-



wie ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und auch umzusetzen. Birgt dies einen Interessenkonflikt mit anderen, so ist auch dies eine Erfahrung, an der die Konfliktfähigkeit und selbstkritische Reflexion gelernt werden sollten. Die Kinder lernen, Entscheidungen zu treffen und in vielen Lebensbereichen zurechtzukommen. Gelernt wird dabei auch, dass sie für ihr eigenes Verhalten einstehen müssen.

Den Erwerb sozialer Fähigkeiten erachten wir als besonders sinnvoll. Kinder sollen respektvoll miteinander umgehen können und die Bedeutung von Freundschaft und Beziehung für ihr alltägliches Miteinander erkennen.

Im Zentrum der Hortarbeit stehen die Interessen, Fragen, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder.

Ausgangspunkte sind hier Projekte, die die Kinder gestalten. Dabei ist nicht nur das Ergebnis wichtig, sondern insbesondere die Herangehensweise und der Arbeits- bzw. Auseinandersetzungsprozess.



Schule und Hort sind als Institutionen zu begreifen, die zusammenarbeiten und verzahnt sind.

Nach den Mahlzeiten und Hausaufgaben gibt es mehrere Angebote für den Tag, die von Hortkindern gewählt werden können.

### **Unser Tagesablauf**

Nach den Mahlzeiten wird den Kindern Gelegenheit zur Entspannung gegeben, dabei handelt es sich um eine Zeit der Ruhe oder um Spielzeit zum Toben in unserem Turn- und Gymnastikraum.

7:00 Uhr bis 7:45 Uhr	Frühhort für alle Klassenstufen in den Räumen der Kita. Die Kinder werden um 7:45 Uhr in die Schule geschickt.
12:00 Uhr bis 14:00 Uhr	Mittagspause für die 1. und 2. Klasse mit Essen in der Kita. Freispiel bis 14:00 Uhr
13:00 Uhr bis 14:00 Uhr	Mittagspause für die 3. und 4. Klasse mit Essen in der Kita der Schule
14:00 Uhr bis 15:00 Uhr	Lernzeit für die 1. und 2. Klasse
14:00 Uhr bis 15:00 Uhr	Lernzeit für die 3. und 4. Klasse
15:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Verschiedene Angebote
16:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Freizeit für die Kinder, hier können sie ihren eigenen Spielbedürfnissen nachkommen.
ab 16:30 Uhr	findet die Abholzeit in der Kita statt.
17:00 Uhr	Schließzeit

### **Elternarbeit**

Wir legen großen Wert darauf, den Eltern unsere Arbeit transparent zu machen, indem sie aktiv an der Planung und Gestaltung der Hortarbeit teilnehmen können. Denn das Angebot des Hortes ist Ergänzung zur häuslichen Erziehung.

Zu unserer Elternarbeit gehören:

- Kurze tägliche Elterngespräche
- Mitarbeiten an Projekten bzw. Veranstaltungen
- Die Teilnahme am Alltag (Ausflüge, Feste etc.)
- Elternabende

### **Teamarbeit mit der Grundschule:**

Beide Einrichtungen, Lehrer und Erzieher, arbeiten kooperativ zusammen. Durch diese Zusammenarbeit werden in regelmäßigen Dienstbesprechungen folgende Aufgabenschwerpunkte besprochen:

- Austausch von Kompetenzen und Erfahrungen
- Absprachen von Planungen
- Diskutieren von Fragen schulischer und außerschulischer Erziehung und Bildung
- Fallbesprechung einzelner Kinder

Damit wird gewährleistet, dass alle Mitarbeiter die Schwächen und Stärken der Kinder kennen, darauf eingehen und die Interessen bzw. Wünsche in den Alltag mit einfließen lassen können.

**Datenschutzrechtliche Richtlinien werden eingehalten.**

Hausaufgabenerledigung ist ein weiteres wichtiges Merkmal der Hortarbeit.

### **Hausaufgabenkonzept der „Wilden Horde“**

Liebe Eltern, da wir wissen, dass die Hausaufgaben einen hohen Stellenwert haben, möchten wir Ihnen hiermit kurz den Ablauf der Lernzeit darstellen.

Um 13:45 Uhr gehen wir mit allen Kindern in die Lernzeit. Die Kinder der WH 1.0 gehen mit Frau Haberkorn und Herrn Grab in die Lernzeit. Die Kinder der WH 2.0 erledigen Ihre Hausaufgaben mit Frau Joa-Steiger und Frau Gregotsch.

Um 14:00 Uhr leuchtet unser Time-Timer an diesem Signal können sich die Kinder orientieren - die Lernzeit beginnt. Die Lernzeit dauert bis 15:00 Uhr, in dieser Zeit stehen die Erzieher den Kindern für Fragen zur Verfügung.

Wer die Aufgaben in den 60 Minuten nicht schafft, muss sie zuhause fertigstellen.

Die Zunahme der Hausaufgaben der 4. und 5. Klassen wird beobachtet und bei Bedarf die Lernzeit für diese Altersstufe neu überdacht.

**Freitags machen wir keine Hausaufgaben im Hort!!!**

## **Die Kinder**

Von den Kindern erwarten wir Selbstständigkeit, d.h. die Kinder machen die Aufgaben, die in ihrem Hausaufgabenbuch stehen.

Die Kinder müssen darauf achten, dass sie alle Arbeitsmaterialien dabei haben.

Kinder die früher mit ihren Hausaufgaben fertig sind, bleiben im Raum und beschäftigen sich still.

## **Die Erzieher**

Wir Erzieher stehen während der gesamten Lernzeit den Kindern zur Seite. Unsere Arbeit darf aber nicht als Nachhilfe gesehen werden. Die Hausaufgaben sollen eigenständig erledigt werden.

Wir achten auf Vollständigkeit und Sauberkeit.

Regelmäßiges Lesen und Kopfrechnen sind für uns selbstverständlich.

Durch Duden, Wörterbücher und Internet können sich die Kinder viele Antworten selbstständig erarbeiten.

Um einen Überblick zu bewahren, führen wir für jedes Kind einen Hausaufgaben-Ordner, in diesem werden alle Aufgaben notiert und der jeweilige Tag durch Smiley's reflektiert.

Für einen lächelnden Smiley pro Woche gibt es einen „Gut-Gemacht“ Stempel.

Bei einem traurigen Smiley pro Woche, gibt es einen „Faulpelz“ Stempel.

Hat das Kind 15 „Gut - Gemacht“ Stempel gesammelt, erhält es von uns eine kleine Überraschung.

## **Die Lehrer**

Wir stehen mit allen Lehrern „unserer“ Kinder in einem regelmäßigen Kontakt und Austausch, dadurch können wir besser und individuell auf den Leistungsstand der Kinder Rücksicht nehmen. (Um uns mit den Lehrern austauschen zu dürfen, benötigen wir die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten).

## **Die Eltern**

Da wir lediglich eine intensive Hausaufgabenbetreuung anbieten und keine Nachhilfe leisten, ist es wichtig, dass die Eltern täglich die Hausaufgaben ihrer Kinder kontrollieren und sich informieren.

Bei Fragen oder Anregungen sprechen Sie uns bitte jederzeit an.



## **Qualifikation der Mitarbeiter und Qualitätssicherung**

Alle Mitarbeiter haben die Qualifikation zur/m staatlich anerkannte/n ErzieherIn oder zur Diplompädagogin.

Die Möglichkeiten von Fort- und Weiterbildungen werden von den HorterzieherInnen regelmäßig genutzt.

In Dokumentationsmappen werden die Lern - und Entwicklungsgeschichten der einzelnen Kinder festgehalten. Sie zeigen die Kinder bei Aktivitäten in verschiedenen Projekten oder bei Alltagsbeschäftigungen.

Mit den Dokumentationen soll erreicht werden, dass persönliche Entwicklungspläne entstehen.

## **Räumlichkeiten**

- Unsere Hortgruppen sind auf dem gleichen Gelände wie die Grundschule
- Klassenzimmer sind unsere Hausaufgabenräume
- Unser Speiseraum ist in der Mensa in der Schule
- Für Sport stehen uns ein Sportplatz und eine Turnhalle sowie ein großes Außengelände zur Verfügung
- Bei uns gibt es direkt neben der Einrichtung einen öffentlichen Abenteuer-spielplatz

## **Öffnungszeiten**

Ganztags:

7:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit  
Freizeitgestaltung  
Ferienbetreuung mit besonderen Aktivitäten

## **Schließzeiten**

- Rosenmontag
- Sommerferien 3 Wochen
- Zwischen Weihnachten und Neujahr
- Betriebsausflug
- 2 Konzeptions- und Planungstage

Insgesamt 26 Schließtage im Jahr



## Elternausschuss

### **§1 Wahl** (Kindertagesstättengesetz Elternausschuss-Verordnung vom 16. Juli 1991)

- (1) Die Mitglieder des Elternausschusses und ihre Vertreter werden von den Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten der die Kindertagesstätte besuchenden Kinder in einer Elternversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Wahlberechtigt und wählbar sind die anwesenden Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten.
- (2) Abwesende Eltern und sonstige Erziehungsberechtigte sind wählbar, wenn ihre schriftliche Zustimmung beim Träger der Kindertagesstätte vorliegt. Die Wahl soll im Oktober eines jeden Jahres erfolgen

### **§ 3** (Kindertagesstättengesetz Elternausschuss-Verordnung vom 16. Juli 1991)

- (1) Der Elternausschuss hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit in der Kindertagesstätte zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen der Kindertagesstätte und den Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten zu fördern. Er berät den Träger und die Leitung in allen wesentlichen Fragen der Arbeit in der Kindertagesstätte und kann Anregungen zur Gestaltung und Organisation der Kindertagesstätte geben.

## Unser Team

Teamentwicklung heißt: „Gemeinsam wachsen, gemeinsam lernen und miteinander arbeiten.“

Teamarbeit ist nichts Fertiges, sondern ein Prozess, der immer wieder neu erarbeitet werden will.

Das Team der beiden Hortgruppen besteht aus 4 Erzieher\*innen – Frau Haberkorn und Herr Grab verantwortlich für die „Wilde Horde 1.0“, Frau Joa-Steiger und Frau Grgotsch für die „Wilde Horde 2.0“ sowie der Leiterin des Hortes Frau Barbara Stein.

Zuständig für die Mittagsverpflegung

– das Essen bekommen wir von der Firma Kantz aus Römerberg. Die Reinigung unseres Hortes liegt in den Händen von Frau Wetschera.

Gemeinsam suchen wir nach Lösungen und orientieren uns nach vorne.

Die Verantwortung für die Arbeit in der Gruppe tragen alle Kolleg\*nnen gleichberechtigt. Im Gruppenalltag findet ein ständiger Informationsaustausch statt.

Die Kooperationsgruppen haben monatlich 2 Teamsitzungen in der gruppeninterne Absprachen getroffen werden.

Dieses Kleinteam bestimmt eigenständig seinen Rahmen. Es orientiert sich am aktuellen Rahmenplan der kommunalen Kita „Naseweis“

Zweimal im Monat finden Dienstbesprechungen statt, an der alle Kolleg\*nnen teilnehmen.

Bei diesen Teamsitzungen kommen wichtige Themen zur Sprache, die von allen mitgetragen werden sollen. Dabei geht es nicht nur um Organisatorisches. Hier holt man sich auch Rückmeldung zum eigenen Verhalten und reflektiert die gemeinsame Arbeit.

### **Praktikanten**

Unser Hort ist Ausbildungsstätte für ErzieherInnen.

Die Ausbildung von Praktikanten gehört zu den Aufgaben unserer Einrichtung.

Da die Einführung in die praktische Arbeit vor Ort Teil der Ausbildung ist, wird unser Team durch ErzieherInnen im Anerkennungsjahr oder Praktikanten zum Sozial-Assistenten ergänzt. Die Anleitung übernimmt der/die jeweilige Gruppenerzieher\*in.

### **Fortbildung**

Fortbildungen stärken die Professionalität. Kenntnisse können dadurch aufgefrischt, vertieft und aktualisiert werden. Alle MitarbeiterInnen können Fortbildungen besuchen. Unser Träger unterstützt diesen Wunsch der MitarbeiterInnen nach Qualifizierung auch durch finanzielle Mittel.

Fachzeitschriften sind selbstverständlicher Teil der Einrichtung.

Die jährlichen Konzeptionstage sind feste Bestandteile unseres Terminkalenders.

### **Qualitätsmanagement**

Qualitätsmanagement ist ein wichtiger Bestandteil unseres Hortes, wie es auch diese Konzeption dokumentieren soll.

Die Aufgaben unserer Einrichtung werden in regelmäßigen Teamsitzungen und Konzeptionstagen aktualisiert.

Durch die Reflexion des pädagogischen Ansatzes und die fortlaufende Überwachung der Rahmenbedingungen kann der Standard gesichert und ausgebaut werden.

Wir freuen uns, dass Sie sich für unseren Hort entschieden haben und danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns bei der Betreuung Ihrer Kinder schenken.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Für das Team der Hortgruppen „Wilde Horde 1.0“  
und „Wilde Horde 2.0“**

*Barbara Stein*

Einrichtungsleitung

